

**Kantonsrat**

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24  
 4509 Solothurn  
 Telefon 032 627 20 79  
 Telefax 032 627 22 69  
 parlamentsdienste@sk.so.ch  
 www.parlament.so.ch

I 148/2003 (DDI)

**Interpellation Alexander Kohli (FdP/JL, Grenchen): Entwicklungshilfe – wirksam und effizient? (10.09.2003)**

Der Regierungsrat spricht jährlich Fr. 10'000 aus dem Lotteriefonds für Entwicklungshilfeprojekte im Aus- und Inland. Die zuletzt berücksichtigten Projekte sind:

- Universität der Kasayi-Region, Kananga, Kongo
- Kinder- und Waisenheim in Augustów, Polen
- Bau einer Käserei in Rumänien
- Frauengruppe in Kalanà, Mali
- Sanierung Trinkwasserleitung Gredetsch in Mund, Kanton Wallis

Grundsätzlich wurde bei der Aufgabenverteilung zwischen Bund und Kantonen der Bereich der Entwicklungshilfe der Stufe Bund zugeordnet. Angesichts der thematisch sehr unterschiedlichen Ausrichtung der unterstützten Projekte, der relativ geringen Unterstützungsbeiträge für die einzelnen Projekte und der allgemein angespannten Finanzlage unseres Staates drängen sich folgende Fragen auf:

1. Teilt die Regierung die Auffassung, dass der Bund mit der DEZA den Bereich der Entwicklungshilfe, bzw. Entwicklungszusammenarbeit kompetent bearbeitet und über bestens qualifizierte Organe zur Abklärung der Unterstützungswürdigkeit von Projekten verfügt?
2. Ist es richtig, dass der Kanton nicht geldwerte Leistungen wie Ausbildungsunterstützung von Polizei- und Verwaltungsspezialisten (z.B. Kosovo) in Entwicklungsländern im Sinne eines Know-How-Transfer als sinnvoll erachtet und unterstützt?
3. Teilt die Regierung die Auffassung, dass aktive Unterstützungsleistungen aus dem eigenen Bereich der Kernkompetenzen im Sinne einer nachhaltigen Hilfe zur Selbsthilfe besser geeignet sind als finanzielle Unterstützungen?
4. Welche Politik und welches Konzept verfolgt die Regierung mit den bisherigen Unterstützungsleistungen?
5. Wie klärt die Regierung die Unterstützungswürdigkeit von Projekten ab und wie vermeidet sie Konflikte mit der Politik zur Entwicklungszusammenarbeit des Bundes?
6. Auf welche Weise stellt die Regierung sicher, dass die gesprochenen Mittel entsprechend ihrem Zweck und mit nachhaltiger Wirkung eingesetzt werden?

*Begründung (10.09.2003):* Im Vorstosstext enthalten.

*Unterschriften:* 1. Alexander Kohli, 2. Hubert Bläsi, 3. Markus Schneider, Hansruedi Wüthrich. (4)